

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

By Bebt an das Buch Ruth.

Das erst Capitel. Wie elimelech vnd noemy sein weyb vñ ire sün in das land moab giengen von der dürren zeyt wegen in bethleem.

In den tagē eines rychers

da dye rychter vorwaren. da ward ein hūger in dē lāde Darūmb ein man gieng von bethleez iude.

Das er ellendet in d̄ gegent der moabiter. mit seiner haufsfrawen. vñ mit zwayē kinden. d̄ h̄yesh elimelech. vñ sein weyb noemi. vnd sein zwē sün einer maalon. vñ der ander chelyon. effratey von bethleem iuda. Vnd sie giengen in die gegent der moabiter vñ wonten da. Vnd elimelech d̄ man noemi starb. vnd sie belyb da mit dē sūnen. Die namen weyber der moabiter. die ein hieß orpha. vñ dy and̄ Ruth. Vnd sy belybē da zehen iar. vnd sturben bayd. maalon vñ chelyon vnd das weyb belyb verwayhet der zwayer sün vñ des mānes. Vnd sie stund auff das sie giēg zu dem heymet mit yetwed̄ schnür. von der gegent moab. Man̄ sie hette gehōrt das der herzh̄ geschaut sein volck. vnd das er in het gegeben die speys. Darūmb. sy gieng auß von d̄ stat irer ellendung mit yetwed̄ schnür. vnd da sie yetzund was an dem weg widerzekerē in d̄ lād iuda. sy sprach zu in. Geet zu dē hauf ewer m̄ter. Der herz tu mit euch dye erbermbd. als ir hab̄ gethan mit den todten vñ mit mir. Vñ gebe euch zefinden die rue in den heufern. d̄ man̄ die ir werd̄ emphahen. Vñ sie küst sie. Sy begūden zeweynen. vnd sagen mit einer aufgehoben stym̄. Wir geen mit dir zu deinē volck. Sy antwurt in. Mein tochter kertwider. Warūmb kōmet ir mit mir. Hab̄ ich den fürbas sün in mein leyb. Das ir mūget hoffen mēner auß mir. Mei tochter kertwider. vñ geet hyn. Man̄ ich bin yetzund verganges alters. vnd nymmer geschickt dē eeliche band. Ob ich auch möcht empfahē in d̄ nacht. vnd geberē sün. ob ir der wolt erhazren vntz sie gewūchsen vñ erfūltē dy iar d̄ mānheit. ir würdet vor alt. ee den̄ ir in würdet gemebelt. Mei tochter. ich bitt. nicht wōllēt geē. wan̄ ewer angst bedrückt mich mer. vnd die hād des herze ist außgegangen wider mich. Darūmb da sie aufgehübē dy stym̄. sy begundē aber zeway-

ne. Orpha küst dy schwyger vñ keret wid̄. Ruth hiēge an irer schwyger. Moemi sprach zu ir. Sih dein freundin ist widerkert zu irē volck vñ zu iren gōttern. gee mit ir. Sie antwurt. Nicht biß widermich. dz ich dich laß. vnd ich hyngee. Wa hyn du geest. da gee ich. Vnd wa du wonest da wil ich auch bey dir wonen. Dein volck ist mei volck. vñ dein got ist mein gott. Dy erde die dich emphebt. so du stirbst. in d̄ stirb ich. vnd wil da enpfahē die statt d̄ grebnus. Gott thut mir dise dig. vñ zuleg mir dise ding. ist dz mich nit allem der tod scheydt vō dir. Darūb da noemi sah. dz ruth ir het fürgenumen mit stetē gemūt zegeen mit ir. sy wolte nit wid̄streyttē. noch fürbas ratē dy wid̄kerung zu dē iren. Vñ sy giengē miteinander. vñ kamen in bethleem. Da sy warē eingegāgen in dy stat. da giēg schnell auff das geschrey bey allen leutē. vñ die weyber sprachē. Sitz ist dise noemi. Sy antwurt in. Nicht wōlt mich heysen noemi. dz ist schön. aber heysset mich mara. dz ist bitter. Man̄ der grosmechtig hat mich grōßlich erfūlt mit bitterkeit. Ich bin auß gegangen vol. vñ der herz hat mich leer wid̄gefūret. Darūb warūb heysset ir mich noemi. die d̄ herz hatt gedemütiget. vñ dy d̄ almechtig hatt gepeiniget. Darūmb noemi kam zu irē volck mit ruth ir schnür der moabiterin vō dem land ir ellendung. vñ keret wid̄ in bethleē. da zū erstē geschnitē warē dy gerstē.

Das. II. Capitel. my ruth auß irer frawē beuelh in dz veld̄ ehern giēg vñ zu boos kam. vnd was er ir zusprach.

Wand ein man was ein freud̄ elimelech. ein gewaltiger mēsch vñ vil reich̄tūbs. mit namē boos. Vñ ruth dy moabiterin sprach zu irer schwiger. Ob du es gebeutest. ich gee auff einē acker. vñ sammel dy eher. die da fliehē dy hēd d̄ schneydeden wa ich dan̄ vinde die genad des gütige vaters des yngesundes gegē mir. Sy antwurt ir. Mein tochter gee. Darūb sie giēg vñ samelte dy eher. nach dē rückē d̄ schneydedē. Vñ es begab sich dz d̄ acker het einē herrē. mit namē boos. d̄ da woz vō dē geschlecht elimelech. Vñ seht. er kam vō bethleē. vñ sprach zu dē schnittern. Der herz sey mit euch. Sy antwurtē. Der herz gesegē dir Vñ boos sprach zu dē iüngling. d̄ da vorwas dē schnittern. Wes ist dy diern. Er antwurt. Sy ist dy moabiterin. dy mit noemi künē ist vō d̄ gegent d̄ moabiter. vñ sy bat. dz sie samelt die belei-